

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 - EH DECKUNGSANTRÄGE

GESAMTSUMME				300.000 €	-	3.518.530 €	-	€	200.000 €	-	7.158.639 €	-	€
Nr.	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)		finanzielle Änderung 2023			finanzielle Änderung 2024					
					Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE			
1	SPD	20	<p>B: Mitteleinsparung zur Deckung der von uns im Ergebnishaushalt eingestellten Erhöhungsanträge. Darüber hinaus soll durch das hierdurch verbesserte ordentliche Ergebnis zusätzlicher Handlungsspielraum für Investitionen im Finanzhaushalt geschaffen werden.</p> <p>Z: Ansätze für Sach- und Dienstleistungen global über alle Teilhaushalte hinweg</p> <p>M: Generelle Erhöhung der Sach- und Dienstleistungen 10 % Minderung</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>			-1.863.280 €				-2.384.270 €			
2	SPD	01 S.5	<p>B: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Protokollarische</p> <p>Z: Angelegenheiten/Städtepartnerschaften/Europaan gelegenheiten</p> <p>M: Bürgerfest 2024: Ansatz wie Plan 2022</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>							-70.000 €			
3	SPD	01	<p>Primärer strategischer Fokus der Stadt Heidelberg sollte im Bereich Schulsanierung und der Prozessoptimierung liegen. Eine priorisierte</p> <p>B: Konzentration auf eine mögliche Bewerbung Heidelbergs als Kulturhauptstadt und ein damit einhergehender Stellenaufwuchs wird vor diesem Hintergrund nicht gesehen.</p> <p>Z: Stellenplan S. 91ff. Hier: TH 01</p> <p>M: Streichung Stabsstelle Kulturhauptstadt (Annahme: 1 VZÄ E 13 Stufe 4)</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>			-61.559 €				-82.078 €			
4	SPD	11, S. 5	<p>B: Sonstige ordentliche Aufwendungen</p> <p>Z: Geschäftsaufwendungen</p> <p>M: Reduktion des Ansatzes in Orientierung am RE 2019</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>			-42.200 €				-34.700 €			

5	SPD	12, S. 5	B: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Z: Aufwendungen für EDV M: Reduktion des Ansatzes orientiert am Ergebnis und Plan 2021/2022 Anmerkung der Verwaltung:		-17.600 €			-17.700 €
6	SPD	12, S. 5	B: Projektkosten Z: Stadtentwicklung M: Reduktion um Ansatz Gutachten, da ab Seite 10 keine Gutachten ersichtlich sind. Anmerkung der Verwaltung:		-235.651 €			-313.651 €
7	SPD	20, S. 6	B: Da sich die Eröffnung des Heidelberger Kongresszentrums auf März 2024 verzögert, verschiebt sich auch der Bedarf an finanziellen Mitteln entsprechend nach hinten. Der Ansatz 2023 wird auf dem Ansatz 2022 fortgeschrieben, da dieser unter Prämisse bereits erhöht war, dass das Kongresszentrums im Herbst 2023 öffnet Z: Zahlungen des ESB an die Heidelberg Kultur- und Kongressgesellschaft mbH M: Kürzung der Ansätze für 2023 und 2024 entsprechend dem Erfolgsplan ESB (S. 176/177) und vor dem Hintergrund der Verschiebung der Eröffnung nach März 2024 Anmerkung der Verwaltung:		-800.000 €			-1.700.000 €
8	SPD	31, S. 4	B: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Z: Besondere Verwaltungs- und Betriebskosten M: Realistischer Planansatz im Sinne der Haushaltsehrlichkeit Anmerkung der Verwaltung:		-300.000 €			-300.000 €
9	SPD	41, S. 11	B: Reduktion auf Planansatz 2022 Z: Transferaufwendungen Schurmann-Gesellschaft M: Mittelkürzung Anmerkung der Verwaltung:		-150.000 €			-50.000 €
10	SPD	41, S. 13	B: Beschaffung bewegliches Vermögen Z: Büro- / EDV-Ausstattung M: Reduktion Adressmanagementsystems bzw. schieben wenn Haushaltslage besser Anmerkung der Verwaltung:		-42.000 €			

11	SPD	61	B: Das Projekt- und Prozessmanagement für die Umsetzung des Masterplans Im Neuenheimer Feld Z: M: Mittel Imorde steichen ab 2024 Anmerkung der Verwaltung:						-100.000 €	
12	SPD	80, S.4	B: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Z: Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen M: Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung nur für Projekte; nicht für Personal. Personal im Sinne der Haushaltsehrlichkeit anders abbilden. Vorstellung der geplanten Projekte mit Mittelbedarf im nächsten AWW nach Haushaltsbeschluss Anmerkung der Verwaltung:		-6.240 €				-6.240 €	
13	SPD	81	B: Das Verleihsystem hat sich etabliert, was an den stark gestiegenen Nutzerzahlen erkennbar ist. Eine öffentliche Förderung kann daher reduziert werden. Z: Transferleistungen M: Reduktion Zuschuss Fahrradverleihsystem Anmerkung der Verwaltung:						-100.000 €	
14	SPD	81	B: Präventive Maßnahmen zur Verkehrssicherheit. Sicherheit unserer Kinder und unserer Senioren gerade an Gefahrenstellen erhöhen Z: Ordentliche Erträge - Bußgelder M: Stationäre Blitzer an relevanten Stellen aufstellen Anmerkung der Verwaltung:	200.000 €						
15	SPD	81	B: Überarbeitung des Konzeptes des Pilotprojektes unter Berücksichtigung des 49 € Tickets und des Landesjugendtickets. Durch die Einführung des 49 € Tickets und die Erweiterung des Berechtigtenkreises für Wohngeldberechtigte entlastet der Bund viele Menschen, weshalb das Konzept überprüft und angepasst werden kann. Z: Sonstige ordentliche Aufwendungen S. 33 M: 3-€-Ticket und Ticket ab 60 anpassen Anmerkung der Verwaltung:						-2.000.000 €	

16	SPD	Allg. . FW	Die Zweckentfremdungssatzung schreibt vor, was getan werden darf, jedoch gibt es keine Strafen bei Missachtung. Damit gegen Leerstand und Umnutzung von Wohnraum konsequent vorgegangen werden kann, müssen Geldstrafen <u>eingepplant und eingezogen werden.</u>	100.000 €			200.000 €		
			B:						
			Z:	Referat für Finanzen, Liegenschaften und Konversion					
			M:	Zweckentfremdungsverbot mit Strafzahlungen versehen					
			Anmerkung der Verwaltung:						

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 - EH ERHÖHUNGS- & KONZEPT- & PLP-ANTRÄGE

GESAMTSUMME				- €	510.167 €	- €	- €	1.551.250 €	- €
Nr.	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2023			finanzielle Änderung 2024		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
17	SPD	20	<p>B: BSG wurde explizit für die Realisation von Schulprojekten gegründet. In anderen Städten bereits gang und gäbe, dass Projekte mit derartigen Investitionsvolumina außerhalb des städtischen Kernhaushaltes finanziert und realisiert wird (z.B. Nürnberg und Berlin)</p> <p>Z: Übertragung aller Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Grundschulen und CAMPUS MITTE an die BSG mit Perspektive Übertragung aller Schulen an die BSG.</p> <p>M: ÖPP oder adäquates Konzept entwickeln, damit die Übergabe so schnell als möglich erfolgt. Größenordnung des Invests ca. 140 Mio (mit mittelfristiger Finanzplanung). Berücksichtigung folgender Maßnahmen: Generalsanierung Kurpfalzschule, Betreuungs- und Essenssituation Mönchhofschule und Albert-Schweitzer-Schule, CAMPUS MITTE mit Pestalozzischule und Willy-Hellpach-Schule</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
18	SPD	20	<p>B: Mit diesem Fördertopf soll eine niederschwellige Unterstützung aller Organisationen, die städtische Zuschüsse erhalten, bei den inflationsbedingten Kostensteigerungen (insbesondere durch Tarifabschlüsse und Energiepreise) ermöglicht werden. Mit diesem Antrag wird die vom Oberbürgermeister in dessen Haushaltsrede getätigte Zusage schriftlich im Haushalt fixiert.</p> <p>Z: NEU: Fördertopf Kostensteigerungen Zuschussempfänger*innen entsprechend Ankündigungsrede des Oberbürgermeisters</p> <p>M: Absicherung der hohen Kostensteigerungen inklusive der Lohnkostensteigerung bei allen Empfänger*innen städtischer Zuschüsse</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
19	SPD	02	<p>B: Durch die Umbenennung soll der wohnungspolitische Schwerpunkt des Referates, nämlich der zentralen Versorgung der Heidelberger Bürger*innen mit preiswerten Wohnraum hervorgehoben werden.</p> <p>Z: Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion</p> <p>M: Umbenennen in: Referat für Wohnen und aktive Bodenpolitik</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
20	SPD	02	<p>ERSTER ENTWURF - KONKRETISIERUNG ERFOLGT ZUM HAFÄ IM JUNI</p> <p>Mit der Präzisierung der Aufgabenstellung soll das Referat für Wohnen und aktive Bodenpolitik als zentraler wohnungspolitisch strategischer sowie steuernder Akteur hervorgehoben werden.</p> <p>B: Um in einem angespannten Wohnungsmarkt wie Heidelberg auch künftig preiswerten Wohnraum bereitstellen zu können, ist die Erstellung von innovativen wohnungspolitische Konzepte wie einer aktiven Liegenschaftspolitik eine zentrale Aufgabe des neuen Referats. Durch proaktiven Ankauf von Grundstücken durch die Stadt und die anschließend Vergabe im Erbbaurecht bzw. nach sozialverträglichen Konzepten kann Bodenspekulationen aktiv vorgebeugt werden.</p> <p>Das neue Referat steuert zudem die Umsetzung und Weiterentwicklung bestehender wohnungspolitischer Konzepte</p> <p>Z: Ausrichtung und Handlungsmaxime</p>						

			<p>"Zu den Aufgaben gehören insbesondere" NEUE AUFZÄHLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische Entwicklung und Steuerung von Konzepten für die Versorgung der Heidelberger Bürger*innen mit preiswertem Wohnraum in Heidelberg wie z.B. aktive Liegenschaftspolitik, Schaffung von Wohnraum für Beschäftigte vor allem in systemrelevanten Berufen, Leerstandsmanagement - Baurecht streng auslegen: anonymisierte Konzeptvergaben mit hoch priorisierten gemeinwohlorientierten Werten. B Grundstücksvergabe anonymisiert und mit hoher Gewichtung von Sozialpunkten. - städtebauliche Verträge mit klaren gemeinwohlorientierten Vorgaben. - Weitere Operationalisierung (inkl. Steuerung) bereits bestehender wohnungspolitischer Konzepte zur Anwendung des Erbbaurecht (DS!!!), Zweckentfremdungsverbot, Baulandmanagement, Baulandprogramm Wohnen und Handlungsprogramm Wohnen. - Zusammenarbeit mit den für Wohn-Förderung und -Beratung zuständigen Amt für Baurecht und Denkmalschutz (dieses bleiben die Erstanlaufstelle) sowie der neuen Anlaufstelle für gemeinschaftliche Wohnformen - Beratungs- und Anlaufstelle für gemeinwohlorientierte Bau- und Wohngruppen bzw. Projekten mit sozialem Anspruch. - ggf. Anschubfinanzierung für solidarisches Bauen (Sozialfonds) - Kooperation mit GGH, Genossenschaften und Wohnprojekten - Kooperation mit Fach- und institutionellen Akteur*innen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					
21	SPD	01, S. 6	<p>B: Zuschusserhöhung im Bereich Internationale Jugendarbeit, um ganzjährige Beschäftigungen zu ermöglichen.</p> <p>Z: Transferaufwendungen</p> <p>M: Erhöhung Zuschuss Stadtjugendring</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		9.000 €			9.500 €
22	SPD	01, S. 6	<p>B: Durch die Erhöhung des Zuschusses sollen gestiegene Sachkosten im Bereich "Jugenaustauschmaßnahmen" finanziert werden.</p> <p>Z: Transferaufwendungen</p> <p>M: Erhöhung Zuschuss Stadtjugendring zzgl. Tarifsteigerungen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					10.000 €
23	SPD	01, S. 7	<p>B: Sonstige ordentliche Aufwendungen</p> <p>Z: Geschäftsaufwendungen der Fraktionen</p> <p>M: Tarifsteigerungen nicht berücksichtigt von Verwaltung</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					40.000 €
24	SPD	11	<p>B: Durch den regelmäßigen Austausch sollen vor allem ein regelmäßiger vertrauensvoller Austausch zwischen den Personalvertretungen gewährleistet sein und mögliche Bedarfe frühzeitig angesprochen werden.</p> <p>Z: PG 11.14 Ziel 1 NEU Regelmäßiger Austausch zwischen Personalrat*innen und Gemeinderat</p> <p>M: M1 NEU mindestens 1x im halben Jahr DPRs und GR gemeinsame Sitzung (z.B. Meeting / Workshop) organisiert vom Gesamtpersonalrat</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					
25	SPD	11, S. 10	<p>Transparente Evaluation der Eingruppierung der Beschäftigten im Vergleich zu solchen mit vergleichbaren Tätigkeiten in den anderen beiden großen Städten der Metropolregion Rhein-Neckar. Durch die resultierenden Maßnahmen soll die Attraktivität der Arbeitgeberin Stadt gesichert werden</p> <p>Z: PG 11.21 Ziel 1</p> <p>M: M7 NEU Benchmarkanalyse mit MA und LU über Eingruppierungen, Aufgabenzuschnitte - gerne auch andere Städte wie KA - Bericht im 1. Quartal 2024. Auf Basis dieser Ergebnisse einen Konzept- und Maßnahmenkatalog der spätestens Mitte 2024 im GR diskutiert werden</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					

26	SPD	11, S. 10	<p>B: Langjährige Erfahrung und Know-how von Mitarbeitendengeneration zu Mitarbeitendengeneration weitergeben! Mit einer zeitlich begrenzten Doppelbesetzung bei Personalwechsel soll es ermöglicht werden, dass die ausscheidenden Beschäftigten ihre Nachfolger*innen selbst einlernen, in die Arbeitsprozesse einführen und ihnen damit einen guten Einstand bereiten können. Somit können die Arbeitsprozesse auch bei Personalwechseln möglichst effizient weitergeführt werden</p> <p>Z: PG 11.21 Ziel 1</p> <p>M: M8 NEU Personalüberschneidungen bei Personalwechsel ab 2024 über 1 Monat ermöglichen, um den Wissenstransfer zu sichern. Angenommen werden 7% Personalfuktuation</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					500.000 €	
27	SPD	11, S.10	<p>B: Die Stadt Heidelberg konkurriert mit vielen anderen kommunalen und privaten Arbeitgeber*innen um die besten Fachkräfte. Um auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich um neue Beschäftigte werben zu können, ist neben attraktiven Arbeitsbedingungen auch eine aussagekräftige an den adressierten Zielgruppen orientierte Bewerbung der Stadt als Arbeitgeberin notwendig. Die Verwaltung erstellt hierzu in Kooperation mit dem OB-Referat (Abteilung Markenkommunikation) ein entsprechendes Konzept und stimmt dies mt anderen bestehenden Maßnahmen zur Fachkräfteacqise ab. Vorlaqe in Q4/2023</p> <p>Z: P 11.21 Ziel 1</p> <p>M: M9 NEU: Im Kampf um die Fachkräfte bestehen! – Schaffung einer aussagekräftigen und authentischen Arbeitgebermarke in Kooperation mit dem OB-Referat um Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt gewinnen zu können. An diesem strategischem Instrument sollen die anderen Maßnahmen zur städtischen Fachkräfteacqise ausgerichtet werden. Ein entsprechender Bericht soll</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
28	SPD	11, S. 10	<p>B: Die Personalaufwuchsplanung soll sich an den aktuellen Erfordernissen der Stadt Heidelberg orientieren, wie aktuell beispielsweise die Sanierung und Modernisierung von Schulen und anderen Investitionsprojekten. Diese Aufwuchsplanung soll in den gemeinderätlichen Gremien einmal im Jahr vorgelegt werden, damit gegebenenfalls mögliche Handlungsbedarfe frühzeitig erkannt und mögliche Maßnahmen ergriffen werden können.</p> <p>Z: PG 11.21 Ziel 1</p> <p>M: M10 NEU: Einführung einer systematischen, transparenten Personalaufwuchsplanung mit Bericht in Q3/2023</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
29	SPD	11, S. 10	<p>B: Attraktivität des Arbeitgebers auch für Pendelnde mit sehr schlechter ÖPNV-Anbindung stärken</p> <p>Z: PG 11.21 Ziel 1</p> <p>M: M11 NEU Bedarfsermittlung Mitarbeitendenstellplätze mit gegebenfalls Erhöhung der Stellplatzanzahl (Vgl. TH 23 Kennzahlen K4 und K5) für Beschäftigte mit schlechter ÖPNV-Anbindung (wie z.B. Odenwald), sofern der Bedarf da ist.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
30	SPD	11, S.13	<p>B: Die verstärkte Ausbildung von Fachkräften bei der Stadt birgt ein großes Potential, kompetente Mitarbeiter*innen behutsam aufzubauen und für eine langfristige Beschäftigung zu binden.</p> <p>Z: K1 Anzahl der Auszubildenden</p> <p>M: Fachkräfte selbst ausbilden: Erhöhung von 170 auf 200 Plätze/a</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					11.250 €	
31	SPD	11, S.13	<p>B: Die verstärkte Ausbildung von Fachkräften bei der Stadt birgt ein großes Potential, kompetente Mitarbeiter*innen behutsam aufzubauen und für eine langfristige Beschäftigung zu binden. Mit den Rücklagen der Heidelberger Dienste gGmbH können mehr Menschen bei der Stadt ausgebildet werden.</p> <p>Z: K2 Anzahl der zusätzlich finanzierten Ausbildungsplätze über den Azubi-Fonds der HDD gGmbH</p> <p>M: Erhöhung von 20 auf 30; Finanzierung mit Rücklagen HDD</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
32	SPD	11	<p>B: Mit der Aufnahme der 11 ursprünglich zurückgestellten Stellen im Hochbau- und Stadtplanungsamt, soll vor allem die Bewirtschaftung der Investitionsmittel für Schulen sowie stadteentwicklerische Planungen wie Quartiersmanagements ermöglicht und damit der sich über die Jahre angehäufte Investitionsstau abgebaut werden.</p> <p>Z: Stellenplan S. 91ff.</p>						

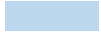
			<p>M: Die 11 zurückgestellten Stellen im Dezernat II (8 im Hochbauamt und 3 im Stadtplanungsamt) werden in den Stellenplan aufgenommen. Zudem wird noch eine Stelle im Amt für Baurecht und Denkmalschutz eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Deckungskonzept vorzuschlagen Die zusätzliche Stelle wird über die Einsparung des Personalansatzes Stabsstelle Kulturhauptstadt gedeckt.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					
33	SPD	15, S. 15	<p>B: Mit Hilfe der Stromkästen kann der Festplatz mit Strom versorgt werden (z.B. Schausteller)</p> <p>Z: Transferaufwendungen, hier: Zuschuss Volksfeste</p> <p>M: Erhöhung Zuschuss Volksfeste für Ertüchtigung Festplatz Pfaffengrund am Gesellschaftshaus - Stromkästen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		20.000 €			
34	SPD	15, S. 12	<p>B: In Heidelberg herrscht ein Mangel an freiberuflichen Hebammen. Mit Parkausweisen für Hebammen würden diese bei Parkkosten für in Heidelberg tätige Hebammen in Stadtteilen mit Parkraumbewirtschaftung deutlich entlastet. Dies könnte den Standort Heidelberg für Hebammen attraktiver machen.</p> <p>Z: PG 12.21</p> <p>M: Beschreibung der Produktgruppe um den folgenden Spiegelstrich ergänzen: Ausstellung von Parkausweisen an Hebammen analog zum Handwerkerparkausweis</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					
35	SPD	16, S. 9/10	<p>B: Zur Wissensvermittlung und zur respektvollen Vermittlung von queeren Lebensrealitäten sollen in den Heidelberger Bildungseinrichtungen queere Bücherkoffer eingesetzt werden.</p> <p>Z: P 11.14.00 Ziel 4</p> <p>M: M7 NEU: Anschaffung queere Kinderbuchkoffer für Kitas und Grundschulen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		2.500 €			2.500 €
36	SPD	16, S. 11	<p>B: Weitere Förderung von Projekten vor allem mit dem Schwerpunkt allgemeine Frauenarbeit sicherstellen. Die Einstellung der Mittel erfolgt auf Basis des Planansatzes aus dem Jahr 2020.</p> <p>Z: Transferaufwendungen</p> <p>M: Wiedereinstellung Förderung von Projekten für Chancengleichheit und allgemeiner Frauenarbeit</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		30.000 €			30.000 €
37	SPD	16, S. 15	<p>B: Erhöhte Beratungsbedarfe</p> <p>Z: P 11.14.02., hier: Transferaufwendungen</p> <p>M: Erhöhung Zuschuss Frauennotruf für Institutionelle Förderung und Mädchensprechstunden</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		54.000 €			54.000 €
38	SPD	16, S. 16	<p>B: Das Café Talk ist ein wichtiger Begegnungsort für Menschen aus verschiedenen Kulturen sowie mit und ohne Fluchterfahrung. Zudem wird durch Gesprächs- Hilfe- und Lerngruppen Teilhabe und Empowerment dieser Gruppen insbesondere in der Sprachförderung geschaffen.</p> <p>Z: P 11.14.00, hier: Transferaufwendungen</p> <p>M: Café Talk</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		34.000 €			38.000 €
39	SPD	16, S. 19	<p>B: Mit der Einstellung dieses Budgets soll Teilhabe an kulturellen und oder politischen Veranstaltungen geschaffen werden.</p> <p>Z: P 11.14.14 Ziel 3</p> <p>M: M3 NEU: Sonderbudget für Veranstalter*innen für barrierefreie Veranstaltungen für die Buchung von Gebärdensprache- und Schriftdolmetscher*innen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		20.000 €			20.000 €
40	SPD	17, S. 8	<p>B: Mit den vorgeschlagenen Erweiterungen soll die App vor allem hinsichtlich ihrer Meldefunktionen sowie Informationsgehalt ausgebaut werden. Eine Mehrsprachigkeit der App erweitert den Nutzerkreis für Menschen, die wenig oder kein Deutsch sprechen.</p> <p>Z: PG 11.12 Ziel 2</p> <p>M: M3 ergänzen (Änderungen fett): Weiterentwicklung der neuen MeinHeidelberg-App. Die bestehenden Funktionen der Heidelberg App werden fortwährend ausgebaut und erweitert sowie durch neue Funktionen ergänzt (u.a. Erweiterung um Sportstättenguide, Übersicht über Sozialangebote, Meldung von queerfreundlichen Räumen / Angeboten und Meldung von Angsträumen sowie Mehrsprachigkeit der App)</p>					

			Anmerkung der Verwaltung:						
41	SPD	17, S. 8	<p>B: Über den Heidelberg Account soll jede*r Bürger*in seine Verwaltungsvorgänge online tätigen und auch deren Historien mit Hilfe einer Übersicht auch verwalten können. Hierdurch soll ein Beitrag zur Entwicklung Heidelbergs in Richtung Smart City geleistet werden.</p> <p>Z: PG 11.12 Ziel 2</p> <p>M: M5 NEU: Einführung eines Heidelberg Accounts über welchen sämtliche Verwaltungsvorgänge</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
42	SPD	37, S.5	<p>B: Aufstockung auf Basis Rechnungsergebnis 2019</p> <p>Z: Transferaufwendungen</p> <p>M: Aufstockung Feuerwehrrkasse</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		5.000 €				5.000 €
43	SPD	40, S. 11	<p>Die Anzahl der Essenskinder hat sich an vielen Schulen stark erhöht - an der Albert-Schweitzer Schule ist beispielsweise eine Verdreifachung der Kinderzahlen zu verbuchen. Als Konsequenz müssen die Kinder dort im "Schichtbetrieb" essen. Um künftig eine angenehme Betreuungs- und Essenssituation herzustellen, beantragen wir eine Bestandsaufnahme und darauf aufbauend eine Konzeption für eine kind- und bedarfsgerechte Nachmittagsbetreuung und Essenssituation</p> <p>Z: PG 21.10 / 21.20 / 21.30 Ziel 2</p> <p>M: M3 NEU: Bestandsaufnahme und Konzeption für eine qualitativ und kindgerechte Nachmittagsbetreuung an Grundschulen inklusive einer bedarfsgerechte und räumlich getrennte Essenssituation an diesen Grundschulen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
44	SPD	40, S. 11	<p>Die inklusive Unterbringung von Kindern mit entsprechenden Bedarfen an Regelschulen birgt besondere räumliche Anforderungen an Schulgebäude wie zum Beispiel die Bereitstellung von Differenzierungsräumen. Die inklusive Unterbringung von Kindern soll an möglichst vielen Schulen im Stadtgebiet ermöglicht werden, sofern der Bedarf hierfür besteht. Vor diesem Hintergrund bitten wir um eine entsprechende Bestandsaufnahme und darauf basierend eine mögliche Konzeption für die Bereitstellung inklusiver Angebote an Grundschulen.</p> <p>Z: PG 21.10 / 21.20 / 21.30 Ziel 2</p> <p>M: M 4 NEU: Bestandsaufnahme, Konzeption und Bedarfsermittlung für investive Maßnahmen für inklusive Angebote an Grundschulen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
45	SPD	40, S. 11	<p>Die Art der Wissensvermittlung an unseren Schulen hat sich verändert - weg vom klassischen Frontalunterricht. Diese neuen Lehr- und Lernmethoden haben auch andere Anforderungen an unsere Schulgebäude. Schulen sind nicht mehr nur Lernort sondern auch Lebensraum. Dies gilt es aus unserer Sicht bei der Modernisierung unserer Schulgebäude zu berücksichtigen und daher beantragen wir die Entwicklung einer entsprechenden Konzeption.</p> <p>Z: PG 21.10 / 21.20 / 21.30 Ziel 1</p> <p>M: M 3 NEU: Konzeptionelle Weiterentwicklung von Schulen mit der Perspektive Lebensraum Schule und modernes Lernen (pädagogische Anforderungen für gute Schule)</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
46	SPD	40, S. 11	<p>Der Sanierungs- und Modernisierungsstau an unseren Schulen resultierte unter anderem auch aus außerplanmäßigen Verzögerungen bei Planung und Durchführung der Bauprojekte. Um dem künftig vorzubeugen, möchten wir eine entsprechende verbindliche Richtgröße für die Dauer von Sanierungs- und Modernisierungsprojekten an Schulen vorgeben.</p> <p>Z: PG 21.10 / 21.20 / 21.30 Ziel 2</p> <p>M: M 1 ergänzen: Zielgröße für Schulsanierungen festlegen: Alle HOAI-Phasen dürfen nicht länger als drei Doppelhaushaltsperioden andauern</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
47	SPD	40, S. 11	<p>Die Aufgabenprofile der Beschäftigten haben sich in den letzten Jahren von den klassischen Sekretariatsaufgaben weg bewegt umfassen immer mehr komplexere organisatorische Aufgaben. Vor diesem Hintergrund bitten wir um eine entsprechende Überprüfung der tatsächlich geleisteten Aufgaben in den Schulsekretariaten und darauf basieren eine entsprechende Revision der Eingruppierung der Schulsekretär*innen</p>						

				Z: PG 21.10 / 21.20 / 21.30						
				M: Ziel 3 NEU: Überprüfung der Aufgaben und Stellenbeschreibung sowie von Eingruppierungen der Schulsekretär*innen mit dem Ziel einer Neubewertung						
				Anmerkung der Verwaltung:						
48	SPD	41, S. 4		B: Zusätzliche Mittel für Websiteaufbau und Informationsveranstaltungen						20.000 €
				Z: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, hier: Hip Hop Forum						
				M: Erhöhung Planansatz						
				Anmerkung der Verwaltung:						
49	SPD	41		B: Hiermit soll eine schrittweise Operationalisierung des Konzeptes zur Stärkung der Heidelberger Literaturszene ab 2024 erreicht werden.						
				Z: PG 26.20 / 28.10. Ziel 1						
				M: M6 NEU: Entwicklung eines Konzeptes für die Literaturscouts sowie zur Umsetzung des Konzeptes Mehr Literatur wagen						
				Anmerkung der Verwaltung:						
50	SPD	41, S. 9		B: Schaffung eines transparenten Förderkriteriumskatalogs						
				Z: 26.20 / 28.10 Ziel 4						
				M: M2 NEU Wiederaufnahme der Konzeptionierung der Kulturförderleitlinien auch unter Einbeziehung der SDGs als Förderkriterium						
				Anmerkung der Verwaltung:						
51	SPD	41, S. 11f.		WIRD EINGESTELLT, WENN DIE ERHÖHUNG NICHT DURCH DEN FÖRDERTOPF KOSTENSTEIGERUNGEN IN TH 20 ABGEBILDET WERDEN KANN			54.667 €			164.000 €
				B: Durch Zuschusserhöhung soll eine aufgabenadäquate Bezahlung der Beschäftigten des Kulturhauses ermöglicht werden						
				Z: Transferaufwendungen an Dritte						
				M: Erhöhung Zuschuss Kulturhaus Karlstorbahnhof						
				Anmerkung der Verwaltung:						
52	SPD	41, S. 11f.		B: gestiegene Mietpreise sollen durch Erhöhung kompensiert werden						40.000 €
				Z: Transferaufwendungen an Dritte						
				M: Erhöhung Zuschuss Klangforum						
				Anmerkung der Verwaltung:						
53	SPD	41, S. 11f.		B: Stärkung des langjährig stattfindenden Literaturfestivals "Literaturherbst" als zweites Standbein neben den Literaturtagen.			74.000 €			74.000 €
				Z: Transferaufwendungen an Dritte						
				M: Einstellung Zuschuss Literaturherbst - (Finanzierung über Mittel aus UNESCO City of Literature)						
				Anmerkung der Verwaltung:						
54	SPD	41, S. 11f.		B:			47.000 €			53.000 €
				Z: Transferaufwendungen an Dritte						
				M: Erhöhung Planansatz Zuschuss Metropollink						
				Anmerkung der Verwaltung:						
55	SPD	41, S. 11f.		B: Finanzierung des Projekts Außenseiten (7.000 € / Jahr) und einmaliger Zuschuss für Jubiläum (10.000 €) in 2024			7.000 €			17.000 €
				Z: Transferaufwendungen an Dritte						
				M: Erhöhung Zuschuss Haus am Wehrsteg						
				Anmerkung der Verwaltung:						
56	SPD	41, S. 11f.		B: Das Jazzhaus leistet seit mehr als 20 Jahren hervorragende Arbeit im Musikgenre Jazz und ist somit ein Gewinn für die Heidelberger Kulturszene. Um die weitere Arbeit zu unterstützen, beantragen eine entsprechende Zuschussung durch die Stadt.			28.000 €			28.000 €
				Z: Transferaufwendungen an Dritte						
				M: Einstellen Zuschuss Jazzhaus Heidelberg						
				Anmerkung der Verwaltung:						

57	SPD	41, S.12	<p>B: Der Zuschuss von Enjoy Jazz wurde seit mehreren Jahren nicht mehr erhöht und hat seine gestiegenen Fixkosten über Sponsorengelder querfinanziert. Um die stark gestiegenen Fixkosten in Zukunft zu kompensieren, soll die institutionelle Förderung angehoben werden.</p> <p>Z: Transferaufwendungen an Dritte</p> <p>M: Andern Fußnote zu Enjoy Jazz ändern in (Änderungen fett): "[...] Bei Sicherstellung der Co-Finanzierung wird eine Erhöhung des städtischen Zuschusses auf 250 T€ im Rahmen des Haushaltsvollzugs zugesichert"</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
58	SPD	46, S.4	<p>B:</p> <p>Z: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, hier: Mieten und Pachten</p> <p>M: Maßnahme NEU: Schaffung dezentrales Angebot im Stadtteil Pfaffengrund im Gemeindehaus der evangelischen Kirche</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						10.000 €
59	SPD	50	<p>B: Pilotprojekt über 1,5 Jahre, um Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen. Berechnungsgrundlage ist 1 Veranstaltung pro Woche für 100 Nutzer*innen (Vgl. 0228/2022/IV)</p> <p>Z:</p> <p>M: Taxigutscheine für Menschen mit Behinderungen mit Orientierung am Karlsruher Modell vor allem Schwerbehinderte mit aG, BI und Pflegegrad 3 - 5 bzw. Menschen, denen es aufgrund ihrer Behinderung nicht möglich ist, den ÖPNV zu nutzen.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		50.000 €				200.000 €
60	SPD	51	<p>B: Auch an beruflichen Schulen gibt es Beratungsbedarf u.a. im Hinblick auf Missbrauchsprävention und Corona-Folgen. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Zahlen bis zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss bereitzustellen.</p> <p>Z:</p> <p>M: Ausbau Schulsozialarbeit mindestens auf eine Stelle an jeder beruflichen Schule</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
61	SPD	51/ 52	<p>B: Einmaliger Zuschuss für Logistik in 2024</p> <p>Z:</p> <p>M: Circus Peperoni - Installation fest installierbares Zirkuszelt und Zirkus-Trainingshalle u.a. für Zeltissimo Gelände</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						80.000 €
62	SPD	61, S.11	<p>B: Kein Geld eingestellt, des SPD-Fraktion die Einstellung von 3 zurückgestellten Stellen in AMT 61 beantragt hat</p> <p>Z: P 51.10.02 - 51.10.05 Ziel 2</p> <p>M: M29 NEU: Überarbeitung Bebauungsplan Pfaffengrund zur Schaffung preiswerten Wohnraums</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
63	SPD	61	<p>B: Aufbau eigener Kompetenzen - Finanzierung über die ab 2024 eingesparten Mittel für Büro Imorde</p> <p>Z:</p> <p>M: Stellenaufstockung für Projekt- und Prozessmanagement u.a. Masterplan Im Neuenheimer Feld</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						70.000 €
64	SPD	66	<p>B: Erhöhung in Orientierung an RE 2019</p> <p>Z: Transferaufwendungen, S. 143</p> <p>M: Aufstockung Baustellenunterstützungsfonds</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		25.000 €				25.000 €
65	SPD	80, S.4	<p>B: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</p> <p>Z: NEU: Kostenloser ÖPNV an den Adventssamstagen</p> <p>M: Kostenloser ÖPNV an Adventssamstagen zur Stärkung des stationären Einzelhandels mit Befragung</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		50.000 €				50.000 €
66	SPD	81	<p>B: Auflistung und Erläuterung wie im Haushalt 2019/2020 (Vgl hierzu DHH 2019/2020, TH 81, S. 25) um den Mitteleinsatz für Kinderfreundliche Verkehrsplanung transparent darzulegen</p>						

		Z: PSP-Element 8.81000018.700							
		M: Kinderfreundliche Verkehrsplanung soll als eigenständiges Element innerhalb des PSP-Elementes mitsamt seiner Beträge für 2023 und 2024 ausgewiesen werden							
		Anmerkung der Verwaltung:							



Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 - FH NEU- & ERHÖHUNGSANTRÄGE

GESAMTSUMME				- €	2.220.000 €	- €	12.000 €	6.510.000 €	1.500.000 €
Nr.	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2023			finanzielle Änderung 2024		
				Einzahlung	Auszahlung	VE	Einzahlung	Auszahlung	VE
67	SPD	11, S. 4 / 7 FH	<p>B: Gerade in Stadtteilen mit Parkraumbewirtschaftung ist es beispielsweise für Erzieher*innen schwierig, einen Parkplatz zu finden. Mit der Bereitstellung zusätzlicher PKW-Stellplätze soll gerade Beschäftigte geholfen werden, die aus Orten mit sehr schlechter ÖPNV-Anbindung nach Heidelberg pendeln und auf das Auto angewiesen sind.</p> <p>Z: PG 11.12. Ziel 2</p> <p>M: M3 NEU: Bedarfsermittlung und ggf. Bereitstellung städtischer Parkplätze vor allem für die systemrelevanten Berufe in der Verwaltung wie Erzieherinnen vor allem in Stadtteilen mit Parkraumbewirtschaftung.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
68	SPD	20	<p>B: Stärkung der GGH / BSG, um kommende Projekte für Schulsanierungen realisieren zu können. BSG wurde explizit für die Realisation von Schulprojekten gegründet. In anderen Städten bereits gang und gäbe, dass Projekte mit derartigen Investitionsvolumina außerhalb des städtischen Kernhaushaltes finanziert und realisiert wird (z.B. Nürnberg und Berlin)</p> <p>Berücksichtigung folgender Maßnahmen: Generalsanierung Kurpfalzschule, Betreuungs- und Essenssituation Mönchhofschule und Albert-Schweitzer-Schule, CAMPUS MITTE mit Pestalozzischule und Willy-Hellnach-Schule</p> <p>Z: Investitionsprogramm S. 74, hier: sonstige Investitionen</p> <p>M: Eigenkapitalstärkung GGH zur Übernahme der Grundschulsanierungen und -modernisierungen sowie Campus Mitte</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		1.000.000 €			3.000.000 €	
69	SPD	23, FH,	<p>B: Finanzierung über Haushaltsrest 70.000 € aus 2022</p>						

		S. 60	<p>Z: Investitionsprogramm</p> <p>M: Aufnahme Sanierung Weststadt Feuerwehrhaus und Umwandlung in ein Bürgerhaus in "Bauliche und technische Verbesserung"</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					
70	SPD	37, S.16	<p>B: In diesem Container sollen historische Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr im Pfaffengrund untergebracht werden.</p> <p>Z: NEU: Anschaffung eines Containers zum Erhalt historischer Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffengrund</p> <p>M: Zuschuss Anschaffung Container</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		10.000 €			
71	SPD	40, FH	<p>B: FALLS DER ANTRAG BSG NICHT IM HH BESCHLOSSEN WIRD, ERHÖHUNG DES ANSATZES AUF 2,1 MIO € UND 2,5 MIO €</p> <p>Mit der Erhöhung des Topfes für 2023 und 2024 soll dem Sanierungs- und Modernisierungsstau an unseren Schulen entgegen gewirkt werden.</p> <p>Z: Investitionsprogramm S. 68</p> <p>M: Modernisierungen / Strukturelle Verbesserungen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		1.100.000 €		1.500.000 €	
72	SPD	40, FH	<p>B: Die Verbesserung der Betreuungssituation sowie die Sanierung der Sporthalle des Bunsengymnasiums ist dringend notwendig und es muss zügig mit der Planung begonnen werden.</p> <p>Z: Investitionsprogramm S. 68</p> <p>M: Einstellung Planungsrate Mensa & Sporthalle Bunsengymnasium</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>				200.000 €	
73	SPD	TH 40 - S.20 / TH 67 S. 8	<p>B: Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen</p> <p>Z: PG 11.25 Ziel 1</p> <p>M: M1 ergänzen: Mittelbereitstellung zu Reparaturarbeiten Bolzplatz Albert-Schweitzer-Schule</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		20.000 €		20.000 €	

74	SPD	40, FH	<p>HILFSANTRAG, FALLS DER ANTRAG BSG NICHT IM HH BESCHLOSSEN WIRD</p> <p>B: Nach dem Planungswettbewerb muss zügig mit der Umsetzung des Projektes Schulcampus Mitte begonnen werden</p> <p>Z: Investitionsprogramm S. 70</p> <p>Einstellung von Mitteln in Form einer</p> <p>M: Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1 Mio. €</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						1.500.000 €
75	SPD	40, FH	<p>Zusätzlich Dach- und Fassadensanierung. Wenn ein Bauprojekt in die Hand genommen wurde, macht einer spätere erneute Befassung damit die ganze Situation nicht preiswerter.</p> <p>B:</p> <p>Z: Investitionsprogramm S. 70</p> <p>Graf-von-Galen-Schule - Erweiterung + temporäre</p> <p>M: Zuschlagung des Grundrisses der Schule zum Stadtteil Bahnstadt</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>		50.000 €			500.000 €	
76	SPD	52, S. FH	<p>B: Mit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes soll ein ganzjähriges Training im Freien ermöglicht werden</p> <p>Z: P 42.41.02</p> <p>M: M2 ergänzen: Heidelberger Turnverein - Errichtung Kunstrasenplatz - Einstellung eines Planansatzes</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					50.000 €	
77	SPD	52, FH	<p>Der Sportplatz auf dem Köpfel ist einem stark renovierungsbedürftigen Zustand. Vor diesem</p> <p>B: Hintergrund ist dies zügig anzugehen und wir befürworten die Einstellung eines entsprechenden Planansatzes</p> <p>Z: P 42.41.02</p> <p>M: M 2 ergänzen: Generalsanierung Sportplatz Köpfel - Einstellung eines Planungsansatzes</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					50.000 €	
78	SPD	61, S. 7 FH	<p>Die Maßnahme soll nun weiterverfolgt und realisiert werden. Finanzierung über Haushaltsrest aus 2021 (Vgl. hierzu TH 61, S. 18 sowie Beschlusslage zu DS 0053/2022/IV)</p> <p>B:</p> <p>Z: P 51.10.01 Ziel 3</p>						

			<p>M: M 4 neuer Spiegelstrich einfügen: Umsetzung Errichtung Liegewiese Ziegelhausen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
79	SPD	61, FH, S. 12	<p>B: Aufwertung des Stadtteils hinsichtlich der Aufenthaltsqualität weiter vorantreiben</p> <p>Z: 51.10.02- 51.10.05 / 51.10.09- 51.10.15, Ziel 4</p> <p>M: M 13 NEU: Freiraumentwicklung Bergheim: Spielplatz Bergheim-West und Aufwertung Alfons-Beil-Platz</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					50.000 €	
80	SPD	65, FH	<p>B: Die Sanierung des Feuerwehrhauses sowie die Umwandlung in ein Bürgerhaus soll nun zügig angegangen werden.</p> <p>Z: Investitionsprogramm</p> <p>M: Sanierung Weststadt Feuerwehrhaus und Umwandlung in ein Bürgerhaus</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					100.000 €	
81	SPD	65, FH	<p>B: Hiermit soll Transparenz und Verlässlichkeit geschaffen werden, welche Projekte nun in diesem Topf realisiert werden sollen.</p> <p>Z: Investitionsprogramm S. 70, hier: Fachplanung Hochbauprojekte</p> <p>M: Einzelne Ausweisung der darin verorteten Projekte mit ihren Ansätzen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
82	SPD	65, FH	<p>HILFSANTRAG, FALLS DER ANTRAG BSG NICHT IM HH BESCHLOSSEN WIRD</p> <p>B: Die Generalsanierung der Kurpfalzschule ist dringend notwendig und es muss zügig mit der Planung begonnen werden.</p> <p>Z: Investitionsprogramm S. 70</p> <p>M: Umsetzung Generalsanierung Kurpfalzschule mindestens Planungsrate in Höhe von mindestens 200.000 € einpreisen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
83	SPD	65, FH	<p>HILFSANTRAG, FALLS DER ANTRAG BSG NICHT IM HH BESCHLOSSEN WIRD</p> <p>B: Die Verbesserung der Betreuungssituation and Mönchhofschule ist dringend notwendig und es muss zügig mit der Planung begonnen werden.</p>						

			Z: Investitionsprogramm S. 70 M: Umsetzung Betreuungssituation Mönchhofschule mindestens Planungsrate in Höhe von mindestens 200.000 € einpreisen Anmerkung der Verwaltung:						
84	SPD	65, FH	HILFSANTRAG, FALLS DER ANTRAG BSG NICHT IM HH BESCHLOSSEN WIRD B: Die Verbesserung der Betreuungs- und Essenssituation an der Albert-Schweitzer-Schule ist dringend notwendig und es muss zügig mit der Planung begonnen werden. Z: Investitionsprogramm S. 70 M: Umsetzung Betreuungs- und Essenssituation Albert-Schweitzer-Schule mindestens Planungsrate in Höhe von mindestens 200.000 € einpreisen Anmerkung der Verwaltung:						
85	SPD	65, FH	B: Einstellung von Mitteln zur Ertüchtigung Z: Investitionsprogramm M: Wilson-Theater: Ertüchtigung für Zwischennutzung durch den STV Rohrbach (Ertüchtigung der oberen Räume, damit Verwaltungsarbeit möglich ist sowie Umkleiden für Künstler*innen, später Umbau in ein Bürgerhaus) Anmerkung der Verwaltung:					100.000 €	
86	SPD	65, FH	B: Einstellung eines Planungsansatzes Z: Investitionsprogramm M: Sanierung Eichendorffhalle (Küche und sanitäre Anlagen) Anmerkung der Verwaltung:					100.000 €	
87	SPD	65, FH	B: Einstellung eines Planungsansatzes Z: Investitionsprogramm M: Sanierung / Modernisierung altes Rathaus Ziegelhausen inklusive barrierefreier Ertüchtigung Anmerkung der Verwaltung:					100.000 €	

88	SPD	66, FH	B: Sicherheit der Menschen. Gerade im Winter ist es schon früh dunkel und Kinder müssen nach dem Training im Sportzentrum im Dunkeln heim fahren. Beleuchtung mit Bewegungssensor ähnlich wie an der Promenade in der Bahnstadt						
			Z: Straßenbeleuchtung						
			M: Radwege beleuchten, z.B. Klausenpfad und Soldatenweg						
			Anmerkung der Verwaltung:						
89	SPD	67, FH, S.25	B:						
			Z: Investitionsprogramm, Freizeitanlagen und Spielflächen / PG 55.10 Ziel 1 M1						
			M: Spielplätze im Stadtgebiet ergänzen: Ausbau Spielplatz Käfertaler Straße in des Spielplatzerneuerungsprogramm aufnehmen						
			Anmerkung der Verwaltung:						
90	SPD	67, FH, S. 24	B: Bei der Aufwertung des Alois-Link-Platzes soll Urban Gardening ermöglicht werden. Hierzu ist die Installation eines separaten Wasseranschlusses notwendig (Vgl. hierzu DS 0210/2022/IV)					20.000 €	
			Z: OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze						
			M: Plätze im Stadtgebiet NEU: Alois-Link-Platz Urban Gardening						
			Anmerkung der Verwaltung:						
91	SPD	67, FH, S. 24	B: Laut DS 0123/2020/IV wurden von der Verwaltung mögliche Standorte gelistet. Nun sollen diese in einer ersten größeren Tranche im Stadtgebiet errichtet werden, um die Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen zu erhöhen		40.000 €			60.000 €	
			Z: OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze						
			M: Erhöhung Ansatz für Trinkwasserbrunnen. Es sollen Trinkwasserbrunnen an den folgenden Standorten errichtet werden: Alte Brücke / Neckarstaden, Grahampark, Odenwaldplatz, Neuenheim Marktplatz, Frühlingweg / Spielplatz, Rohrbach-Markt, Alois-Link-Platz, Thaddenplatz und Ziegelhausen Ebertplatz						
			Anmerkung der Verwaltung:						

92	SPD	67, FH S.25	<p>B: Schaffung von vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung an öffentlichen Plätzen</p> <p>Z: OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze</p> <p>M: Ergänzung Aufzählung unter "Plätze im Stadtgebiet" um Errichtung von Bouleplätzen und Calisthenicsanlagen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
93	SPD	67, FH, S. 24/2 5	<p>B: Ausbau der Barrierefreiheit an öffentlichen im Stadtgebiet voranbringen, Mit der Errichtung einer Toilette für alle in Rohrbach soll ein Anfang gemacht werden</p> <p>Z: OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze / Toilettenanlagen im Stadtgebiet</p> <p>M: Installation einer Toilette für alle Rohrbach-Markt; gleichzeitige Einwerbung von Landesfördermitteln</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>				12.000 €	100.000 €	
94	SPD	67, FH, S. 24/2 5	<p>B: Die bauliche Substanz des Wilhelmsplatzes ist erneuerungsbedürftig. Dies betrifft insbes. die Randstreifen sowie die Infrastruktur für Veranstaltungen auf dem Platz (Stadtteulfeste, Konzerte, Kulturmarkt etc). Gleichzeitig sind Maßnahmen erforderlich, um die Bäume dauerhaft zu erhalten, die Klimaqualität zu verbessern und den Platz weiter zu begrünen.</p> <p>Z: OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze / Toilettenanlagen im Stadtgebiet</p> <p>M: Aufwertung Wilhelmsplatz</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					60.000 €	
95	SPD	67, FH, S.25	<p>B:</p> <p>Z: Investitionsprogramm, Freizeitanlagen und Spielflächen / PG 55.10 Ziel 1 M1</p> <p>M: Spielplätze im Stadtgebiet ergänzen: Ausbau Spielplatz Käfertaler Straße in des Spielplatzrneuerungsprogramm aufnehmen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
96	SPD	81, FH	<p>B: Sichere Fuß- und Radwege im gesamten Stadtgebiet forcieren</p> <p>Z: 51.10 Ziel 2</p>						

			<p>M: M 16 NEU: Fuß- und Radweg auf dem Diebsweg überschwemmungssicher ertüchtigen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
97	SPD	81, FH	<p>B: Eine Brücke an dieser Stelle ersetzt eine Querung durch das FFH/Naturschutz Gebiet wie sie im Masterplan INF diskutiert wurde und wäre eine sinnvolle Ergänzung des Radwegenetzes in die Region. Sie läge auf halber Strecke zwischen der Eisenbahnbrücke Ladenburg und dem Wehrsteg Heidelberg und könnte an den Radschnellweg HD - MA angebunden werden.</p> <p>B: Die Stadt Heidelberg, die Gemeinde Dossenheim und der Rhein-Neckar-Kreis haben bereits eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen. Momentan stehen vom Bund als auch vom Land Fördermittel bis zu 90% der Investitionskosten zur Verfügung. Da das Projekt hierfür bis 2028 abgeschlossen sein muss, sollte zügig mit der Planung begonnen werden</p> <p>Z: Investitionsprogramm</p> <p>M: Einstellen Planungsmittel für Fuß- und Radbrücke auf Höhe A5</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					200.000 €	
98	SPD	81, FH	<p>B:</p> <p>Z: Investitionsprogramm</p> <p>M: Einstellen Planungsmittel für Kreisverkehr Grenzhöfer Weg</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>					50.000 €	
99	SPD	81 - S.23 / TH 66 / FH	<p>B: Aufnahme der Maßnahme in den Topf Fahrradinfrastruktur</p> <p>Z: Fahrradinfrastruktur</p> <p>M: NEU: Sanierung des letzten Teilstücks Heinrich-Menger-Weg.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						
100	SPD	ESB, FH	<p>B:</p> <p>Z: Investitionsprogramm, sonstige Investitionen</p> <p>M: Ausbau E-Ladenetz in allen Stadtteilen</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						

101	SPD	81, FH	<p>Gemäß der Richtlinie des Landes zur Planung einer urbanen Seilbahn ist in der konzeptionellen Phase ein Gutachten notwendig. Im Abschluss des Masterplans ist die Möglichkeit einer Seilbahn verankert. Diese soll nun genauer untersucht werden.</p>					250.000 €	
			<p>Z: Investitionsprogramm</p>						
			<p>M: Gutachten Seilbahn Neuenheimer Feld: Potenzialermittlung, Infrastruktur- und Betriebsplanung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung</p>						
			<p>Anmerkung der Verwaltung:</p>						